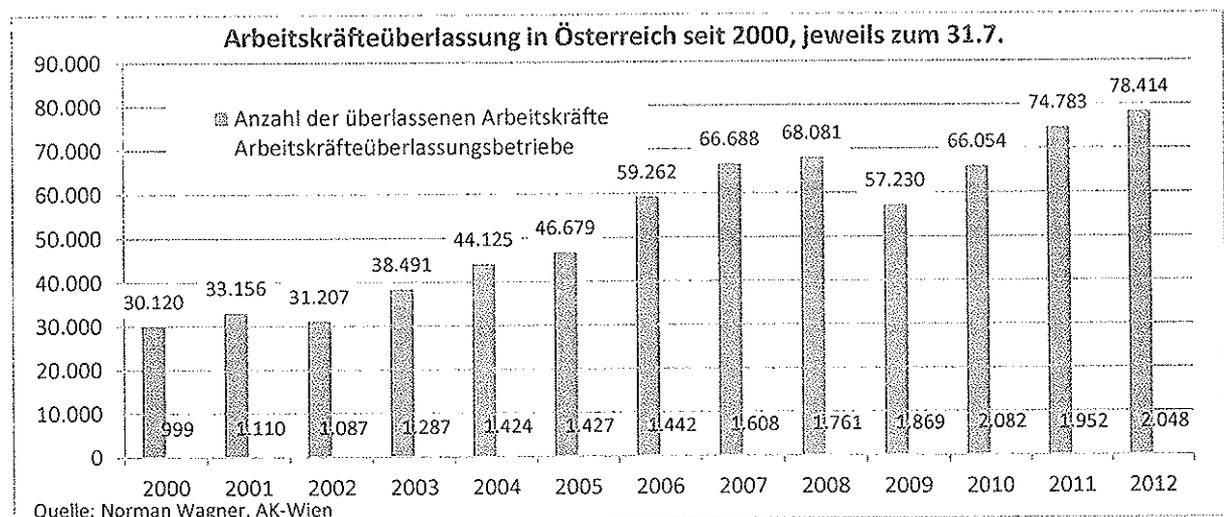


TOP 3.6.5 Arbeitskräfteüberlassung – neuer Höchststand erreicht

Abteilung Sozialpolitik/Wagner Norman

1. Beschreibung der Situation

Aus den aktuellen Daten des Sozialministeriums geht hervor, dass die Zahl der **überlassenen Arbeitskräfte** (auch LeiharbeiterInnen oder ZeitarbeiterInnen) nach einem kurzen, krisenbedingten Einbruch seit 2010 wieder steigt und **2012** (Stichtag 31.7.) einen **neuen Höchststand** von 78.414 Personen erreicht hat. 22% in dieser Gruppe sind Frauen.



Seit dem Jahr 2000 ist die Zahl der überlassenen Arbeitskräfte um 160 % oder mehr als 48.000 Personen gestiegen (siehe Abbildung)

2. Hintergrund

Krisenbedingt wurden im Jahr **2008 sehr viele überlassene Arbeitskräfte freigesetzt**. So stieg die Anzahl der arbeitslos gemeldeten Personen, die zuletzt im Bereich "Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften" (NACE 78) tätig waren zwischen Oktober und Dezember 2008 von 19.500 auf 32.700 an. Da überlassene Arbeitskräfte de facto über einen wesentlich geringeren Kündigungsschutz verfügen als andere Gruppen wurden ihre Arbeitsverhältnisse vielfach als erste aufgelöst. Als Folge fiel die Zahl der überlassenen Arbeitskräfte zwischen 2008 und 2009 (Zahlen jeweils vom Stichtag 31.7.) von 68.100 auf 57.200 Personen.

Der wirtschaftliche Aufschwung ab 2010 führte zur Schaffung, bzw Wiederherstellung von in der Krise verlorenen Arbeitsplätzen, die nun verstärkt von überlassenen Arbeitskräften besetzt wurden. Mit der Verlangsamung der Konjunktur in der 2. Jahreshälfte 2011 nahm aber auch die **Zahl der Arbeitslosen** in diesem Bereich wieder zu und erreichte im **Dezember 2011** ihren bisherigen **Höchststand von 34.100 Personen**.

3. Verteilung und Überlassungsdauer

Die Bundesländer mit den - bei weitem - meisten überlassenen Arbeitskräften waren, wie in den Jahren zuvor, **Oberösterreich** (rund 23.000), **Wien** (18.000) und die **Steiermark** (14.000). Die mit Abstand größten ArbeitgeberInnen waren (erneut) die Branchen „**Gewerbe, Handwerk, Dienstleistungen**“ und „**Industrie**“ mit jeweils über 29.000 überlassenen Arbeitskräften.

21% der überlassenen Arbeitskräfte waren zum Stichtag weniger als ein Monat im jeweiligen Betrieb beschäftigt, 52% zwischen 1 und 12 Monaten und 27% länger als 12 Monate.